

Fachcurriculum Geschichte der SEK II

1. Leistungsbewertung

- Klausuren werden gewichtet mit 35% bei einer Klausur pro Halbjahr; Profulfach: 40% in der Summe zählen die Klausuren bei 2 Klausuren pro Halbjahr
- Klausuren müssen alle drei Anforderungsbereichen abdecken, Schwerpunkt der Gewichtung auf AFB II
- im E-Jahrgang kann ein Bereich, der im Unterricht verstärkt geübt wurde, unter Berücksichtigung der genannten Richtlinien stärker gewichtet werden
- Die Mitarbeitsnote sollte nicht ausschließlich aus mündlichen Unterrichtsbeiträgen bestehen
- Auszug aus den Fachanforderungen Geschichte Schleswig-Holstein:
 - *„Die Lehrkraft wählt je nach fachlichen und pädagogischen Erfordernissen Kriterien zur Beurteilung von Einzelbeiträgen aus und spezifiziert diese. Dabei ist eigenständiges Denken der Schülerinnen und Schüler stets deutlich höher zu gewichten als Auswendiglernen. Mögliche Gesichtspunkte können sein: · Qualität und Quantität der Beiträge im Unterrichtsgespräch, · Mitarbeit, Einsatz und Ideenvielfalt in der Partner-, Gruppen- und Projektarbeit, · Umgang mit fachspezifischen Urteilen und Wertungen, · Umgang mit fachspezifischem Material, · Anwendungen der Methoden des Faches, · angemessene Formen der Darstellung und Präsentation von Ergebnissen, · Gebrauch der Fachsprache, · Dekonstruktion, Beurteilung und Behandlung bestehender Narrationen, · Herstellung eigener plausibler Narrationen.“*

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/fachanforderungen/geschichte.html?file=files/Fachanforderungen%20und%20Leitf%C3%A4den/Sekundarstufe/Fachanforderungen/Fachanforderungen%20Geschichte%20Sekundarstufe%20%282016%29.pdf&cid=16971>

Binnendifferenzierung:

- begabte SuS: Präsentation zu Spezialthemen (auch fakultative Themen mgl.), Teilnahme an Wettbewerben

E. Einführungsphase

Historische Inhalte	Konkretisierung der Inhalte	Obligatorische Fachbegriffe	Konkretisierung der Kompetenzen	Umfang
E1: Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte				
Historische Hintergründe einer aktuellen Problemstellung zum exemplarischen Arbeiten im Fach Geschichte (ggf. auch profilbezogen)	Thematische Angebote: - Flucht und Vertreibung nach 1945 - 11.September als Zeitenwende - Ukraine-Konflikt und Krim-Krise - Renationalisierungstendenzen - Nahost-Konflikt	Operatoren, Primär- und Sekundärquelle, Sach- und Werturteil, Multiperspektivität	Sicherung Umgang mit fachspezifischen Operatoren WK: • Sensibilisierung für die Omnipräsenz von Geschichte in der Gegenwart • Bezüge zur eigenen Lokal- und Regionalgeschichte herstellen • Formulierung von Erschließungsfragen • Hypothesenbildung EK: • Quellenkritisches Verfahren (Primär- Sekundärquelle) • Vergleichendes Verfahren • Historisch genetisch Verfahren • Multiperspektivität zur eigenen Urteilsbildung Konstruktion von Geschichtsfilmen erkennen Kritische Reflektion von Gedenktagen und Legendenbildung Möglichkeiten und Grenzen von Oral-History kennenlernen SK: Trennung von Sach- und Werturteil in der Geschichtswissenschaft Auf der Grundlage fundierten Wissens ein Urteil zu historischen Sachverhalten fällen ↳ Urteilsbildung OK: Ausbildung der interkulturellen Kompetenz	1/3, d.h. 15-20 bzw. 25-30 Std.(60 Minuten)

E2: Kulturkontakte: Konfrontation, Abgrenzung oder Integration?

Kolonialismus und Imperialismus Christliche und islamische Welt Eines der beiden Themen ist als Schwerpunkt festzulegen.	Phasengliederung: Entstehungszeit, Zeit der Konfrontation, Zeit der Staatsbildung des Imperialismus und Bedeutung für die Gegenwart (↳Gegenwartsbezug)	Migration, Imperialismus, Weltregionen, Kulturtransfer, Interkulturalität, Kulturkontakt/ Kulturkonflikt	s.o. E1 - eigene Recherche fakultativ Powerpoint	1/3, d. h. 15-20 bzw. 25-30 Stunden (60 Minuten)
---	---	---	---	---

E3: Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche

Antike Gesellschaft Feudalismus (Früh-) Kapitalismus Industrialisierung	Adelsbildung, Klientelgesellschaft Ständegesellschaft, Grundherrschaft, Lehnswesen, Umbrüche im gesellschaftlichen Gefüge;(fakultativ: Bauernkriege), Stadt als Modernisierer Veränderung der Wirtschaftsweise am Beispiel der Fugger oder der Medici Technische Innovationen und ihre Umsetzungen, soziale Frage, Arbeiterbewegung, Umweltschädigungen,	Revolution, Grundherrschaft, Lehnswesen, Ständegesellschaft, Kapitalismus, soziale Frage, vertikale und horizontale Mobilität, Globalisierung	EK: SuS können mit Modellen, Strukturen arbeiten, Begriffe definieren Fakultativ „Produzieren“: Erklärfilme zu Begriffsdefinitionen erstellen (kostenlose App: Stop motion) OK: SuS können multikausale Erklärungsmuster entwickeln.	1/3, d. h. 15-20 bzw. 25-30 Stunden (60 Minuten)
---	---	--	--	---

Globalisierung	Veränderungen von Familienstrukturen und Geschlechterrollen Dekolonisierung, internationale Arbeitsteilung, soziales Gefälle, aktuelle Chancen und Risiken			
----------------	---	--	--	--

Mediencurriculum:

- Die SuS sollten in E an die eigenständige kriteriengeleitete Recherche herangeführt werden.
- Die SuS sollten grundsätzlich vertrauenswürdige Internetseiten kennen.
- Sie sollten den grundsätzlichen kritischen Umgang mit Geschichte in unterschiedlichen Medien erlernen (z.B. Dokumentarfilme, Spielfilme, Photos, Zeitzeugenaussagen, Zeitung...).
- Sie sollten den grundsätzlichen kritischen Umgang mit KI lernen.

Links

- **Zeitzeugen:** <https://www.zeitzeugen-portal.de/>
kostenlose App auf dem Smartphone: WDR AR 1933-1945
- Arbeit mit der online-Pinwand S-H: <https://opsh.lernnetz.de/>
Umfangreiche Quellensammlungen: <http://www.documentarchiv.de/>
<https://www.1000dokumente.de/>
- **Schreibkonferenzen gestalten oder für Gruppenarbeit:** <https://yourpart.eu/>
- **Binnendifferenzierung: wissenschaftliche Texte für besonders begabte SuS:** <https://scholar.google.de/>
- **Erklärfilm erstellen:** App „Stop motion“
- **Fobizz**

Q1.1. Die Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?

Historische Inhalte	Konkretisierung der Inhalte	Obligatorische Fachbegriffe	Konkretisierung der Kompetenzen	Zeitungsfang
Fakultativ: attische Demokratie	Verfassungstheorie und Verfassungswirklichkeit	Direkte Demokratie		
Die Philosophie der Aufklärung	Theorietexte der Aufklärung - Sind Menschenrechte angeboren und universell?	Vernunft, Naturrecht, Gesellschaftsvertrag, Gemeinwille, Rousseau, Hobbes, Montesquieu, Gewaltenteilung, Konstitutionelle Monarchie, Freiheit, Gleichheit, Robespierre	EK: Analyse staatsphilosophischer Texte SK: Staatstheorien kennen UK: Staatstheorien diskutieren	Quartal 1
Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte in der Französischen Revolution	Was ist unter „Gleichheit“ zu verstehen?	Menschenrechtserklärung	EK: Quellenvergleiche	
Die Debatte um Grundrechte in Deutschland 1848/49	Paulskirchenparlament: - Wahlrecht für alle? - Konstitutionelle Monarchie? - Spaltung der polit. Strömungen erkennen - Faktoren des Scheiterns			
Grundrechte im GG und Menschenrechte in der Moderne: - Verstöße - Schnittpunkt - Bestrafung bei Verstößen	z.B. Menschenrechte in einer Diktatur; Verbrechen gegen Menschenrechte Wie können Menschenrechte geschützt werden? Wie sollte man Menschenrechte gewichten? (z.B. Polizeieinsätze) - Aktuelle Bezüge wählen (Binnendifferenzierung möglich)	Grundrechte	EK: Sachtexte erschließen WK und OK: Menschenrechtsverletzungen und Standortgebundenheit eines Urteils erkennen und diskutieren; eigenen Standpunkt begründet einnehmen; Sach- und Werturteil üben Schreibkonferenz (Etherpad)	Quartal 2
	Menschenrechte universell?	UNO Internat. Gerichtshof Den Haag		

Q1.2. Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?

Historische Inhalte	Inhaltliche Konkretisierung	Fachbegriffe	Konkretisierung der Kompetenzen	Zeitlicher Umfang
Der Weg zum deutschen Nationalstaat im 19. Jahrhundert Fakultativ: Nationalstaatsbildung im Vergleich Nationalismus und „Weltpolitik“ vor dem Ersten Weltkrieg	Vormärz (Wartburgfest, Hambacher Fest) 1848 – Revolution Einigung Deutschlands von oben – ein Sonderweg / Katastrophe? (1848 – 1871) Fokus: Außen- und Innenpolitik Dt. Reich (1871-1914) Ausgrenzung und Aggression – eine Folge des Nationalismus?	→ Mythos, Patriotismus, Nation, Nationalismus, Kulturnation, Staatsnation → Kolonialismus, Imperialismus, Feindbilder, Stereotype	Analyse politischer Lieder Analyse politischer Reden Karteninterpretation Analyse von Quellen in Hinblick auf übersteigerten Nationalismus (Ausgrenzung, Aggression) 1000 Dokumente BpB	1. Quartal
Alliierte Besatzung und deutsche Teilung; Das geteilte Deutschland	Alliierte Besatzungspolitik; Potsdamer Abkommen; dt. Teilung zwangsläufig? Ostpolitik Adenauers versus Brandt – ein Verrat an der deutschen Nation?	Alliiertes Kontrollrat, Oder-Neiße-Grenze, Stalin-Note, 17. Juni, Mauerbau, Kniefall, Ostverträge	Medien zum Mauerbau unter eigenständiger Fragestellung erschließen, z.B. https://www.planetwissen.de/geschichte/ddr/die_berliner_mauer/index.html	2. Quartal
Bürgerrechtsbewegung und das Ende der DDR	Beurteilung des Prozesses zur Wiedervereinigung: Chancen, Ziele und Probleme	Honecker, Krenz, Glasnost, Perestroika, „Wir sind das/ein Volk“, Neues Forum Runder Tisch, 2+4-Vertrag, Beitritt	Analyse von Nachrichtensendungen, z.B. Tagesschau	
Deutscher Nationalstaat und europäische Einigung	Europa im 21. Jh. - Ende oder Renaissance des Nationalismus? Chancen und Gefahren <i>Anmerkung: nur 1-2 Std.(vgl. FA WiPo: Europa auch in Q1.2)</i>			

Q2.1. Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme

Historische Inhalte	Inhaltliche Konkretisierung	Fachbegriffe	Konkretisierung der Kompetenzen	Zeitlicher Umfang
Weltanschauungen und Gesellschaftskonzeptionen des 19. Und 20. Jahrhunderts	Fokussierung auf Sozialismus (Oktoberrevolution, UdSSSR und DDR) und Faschismus, Liberalismus soll bereits in Q1.2 behandelt werden Ideologien: gefährlich – überflüssig – notwendig?	Sozialismus, Lenin, Stalin, Enteignung, Klasse, Schicht Kapital, Produktionsmittel, Bolschewiki, Menschewiki Staatsrat, Stasi, FDJ, Planwirtschaft	Begriffsdefinitionen, Dekonstruktion EK: Quellenanalyse und Spielfilmanalyse „Das Leben der Anderen“, Bildanalyse SK und OK hinsichtlich der polit. Ideologien	Quartal 1
Chancen und Scheitern der ersten deutschen Demokratie	Fokussierung auf Innenpolitik, Außenpolitik (Reparationsverhandlungen, Chancen) nachrangig, chronologischer Durchlauf Die Weimarer Republik – zwangsläufiges Scheitern oder Zerstörung der Demokratie? Gegenwartsbezug: Rechtsradikalismus und Nationalismus heute, eine Bedrohung für die Demokratie und den Frieden	Novemberrevolution Räterepublik, Parlamentarische Demokratie Parteien (SPD, KPD...) Ebert-Groener-Abkommen Krisenjahr 1923 Notstandsverordnung Kabinett der Barone	EK: Analyse von Plakaten, Karikaturen, Wahlen, Statistiken, Reden EK: Analyse Biographie über Hindenburg (Dokumentarfilm) SK u. OK: Gegenwartsbezug	Quartal 1+2
National-sozialistische Diktatur	Fokussierung auf Herrschaft, Ideologie, Verfolgung, Holocaust und Vernichtungskrieg => Mechanismen einer Diktatur und ihre Gefahren erkennen ➔ Umgang mit der NS-Geschichte in der Gegenwart Berlinbesuch oder Besuch des Willy Brandt-Hauses in Lübeck; möglich in E, Q1 oder Q2	Reichstagsbrandverordnung Ermächtigungsgesetz Gleichschaltung Wannseekonferenz Shoah Vernichtungskrieg	EK: Einzelschicksale analysieren, z.B. literar. Biographie: „Ein Glückskind“ (T. Buergenthal) / NS-Sprache analysieren Zeitzeugen-Portal; Dokumentarfilme analysieren, Spielfilmausschnitte zum Holocaust analysieren. SK, OK	Quartal 2

Q2.2. Dauerhafter Friede – eine Utopie?

Historische Inhalte	Inhaltliche Konkretisierung	Fachbegriffe	Konkretisierung Medienkompetenz	Zeitlicher Umfang
Der Wiener Kongress	Fokussierung auf Neuordnung → Deutscher Bund Gleichgewicht der Kräfte: War der Deutsche Bund trotz aller Kritik friedensstiftend?	Frieden Restauration, Pentarchie, Legitimität Heilige Allianz	Begriffsdefinitionen EK: Quellenanalyse und SK und OK Nationalstaat oder Europa als Friedensmodell	Quartal 1
Der Versailler Vertrag	Fokussierung auf Entstehung, Bestimmungen und Umsetzung des Versailler Vertrages - Instrumentalisierung des Versailler Vertrages - Revisionspolitik - Völkerbund Der Versailler Vertrag – eine vertane Chance?	14 Punkte von Wilson Völkerbund Dolchstoßlegende Reparationszahlungen Vertrag von Brest-Litowsk, Rapallo, Locarno	EK: Analyse von Reden, Plakaten, Karikaturen SK u. OK: Gegenwartsbezug, rechtsradikale Szene Internetrecherche nach historischen Quellen (z.B. Reden, Karten, Plakate, Karikaturen) Evt. Präsentationen	Quartal 1/2
Internationale Beziehungen in der bipolaren Welt	Fokussierung auf die Spannungskurve des Ost-West-Konfliktes - Ursachen - Höhepunkte Gegenseitige Abschreckung – eine erfolgreiche Friedensstrategie?	Anti-Hitler-Koalition Potsdamer Abkommen Containment-Politik Roll back Politik Zwei-Lager-Theorie Kubakrise	EK: Analyse von Reden SK und OK: Ideologie als Auslöser von Konflikten; Gegenwartsbezug: Religion als Auslöser von Konflikten? Analyse von Nachrichten oder Spielfilmen im Kalten Krieg	Quartal 2